

Forderungspapier: Therapiewende für eine individuelle und planetare Gesundheit

Health For Future Arbeitsgruppe ErgoLogoPhysio, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Physio Deutschland - Deutscher Verband für Physiotherapie e.V.

Hintergrund: Klimawandel und Gesundheit

Die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen durch den Klimawandel hat sich zu einem medizinischen Notfall entwickelt. Sie bedroht unsere Gesundheit immens und wird das Leben zukünftiger Generationen grundlegend verändern.

Seit 2016 überwacht der Lancet Countdown on Health and Climate Change¹ anhand von über 40 Indikatoren weltweit die Veränderungen der Gesundheit durch den menschengemachten Klimawandel sowie Umweltveränderungen. Viele der in den vergangenen Jahrzehnten hart erkämpften Fortschritte an Gesundheit, Lebenserwartung und -qualität sind gefährdet.

Rasant zunehmende Patientenzahlen durch umweltassoziierte Krankheiten wie beispielsweise Typ-2 Diabetes oder Herz-Kreislaufkrankungen, aber auch durch das Gesundheitssystem verursachte Emissionen von sechs Prozent der Gesamtemissionen in Deutschland², stellen das Gesundheitssystem und die Versorgung schon heute vor immense Herausforderungen. Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, bedarf es gemeinsamer Anstrengungen aller Akteure des Gesundheitssystems und neuer Konzepte für eine gelingende zukünftige Patientenversorgung. Zudem ist die Beteiligung aller Versorgenden am Prozess hin zu einem nachhaltigen und klimaresilienten Gesundheitssystem erforderlich. **Daher ist es notwendig, verbindliche Aspekte planetarer Gesundheit in die Ausbildung zu implementieren. Dafür braucht es ein neues Berufsgesetz und Rahmencurricula, jetzt.**

Was hat Physiotherapie damit zu tun?

Die Physiotherapie spielt in der Gesundheitsversorgung in Deutschland sowie bei der gesellschaftlichen Transformation zu einem nachhaltigen Gesundheitssystem eine wesentliche Rolle.³ Durch die spezifischen Kompetenzen in der Versorgung von Individuen und Gruppen in unterschiedlichen Lebenswelten und nahezu allen medizinischen Fachgebieten und Settings, wie beispielsweise in ambulanten Praxen, Kliniken, Reha- und Kureinrichtungen, Schulen, Stadtteilzentren sowie über die gesamte Lebensspanne trägt Physiotherapie maßgeblich zur Versorgung und Vermeidung von Krankheiten bei. Auf Grund des nahen Patientenkontaktes, der Dauer der Therapieeinheiten und der Fähigkeiten in den Bereichen Edukation und Kommunikation kann Physiotherapie Menschen bei der Entwicklung nachhaltiger Lebensgewohnheiten und Verhaltensweisen, die sowohl die individuelle Gesundheit als auch die Umwelt positiv beeinflussen, unterstützen (Verhaltensanpassung)³.

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten spielen eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität^{3,4}. Aktive Fortbewegung, wie Fahrradfahren oder zu Fuß gehen, anstelle von passivem Transport (z.B. Auto fahren), trägt zur Senkung der CO₂- und Feinstaubemissionen des Verkehrssektors bei und führt somit zu einer saubereren Luft. Gleichzeitig kann durch die Förderung körperlicher Aktivität das Risiko für Typ-2 Diabetes bis zu 40%, Herz- Kreislaufkrankungen bis zu 35 Prozent, Stürze bis zu 30 Prozent, Depressionen bis zu 30 Prozent, muskuloskeletale Schmerzen bis zu 25 Prozent und Brust- und Darmkrebs bis 20 Prozent gesenkt werden⁵. Physiotherapie kann aktive (Fort-)Bewegung fördern und somit zur Reduzierung von Gesundheitskosten beitragen (Verhältnisanpassung). Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten arbeiten dabei sehr ressourcenschonend und helfen, emissionsintensive und teure Maßnahmen wie beispielsweise Medikamente, Operationen und Klinikaufenthalte zu reduzieren.

Das Potenzial der Physiotherapie wird durch die gegebenen Rahmenbedingungen nicht ausgeschöpft. Der therapeutische Gestaltungsspielraum ist durch die vorgeschriebenen Heilmittel inkl. Dauer und Anzahl der Therapieeinheiten, sowie den gesetzlichen Regelungen des Therapieortes in und im unmittelbaren Umfeld der Praxis⁶, eingeschränkt.

Insbesondere wird die Physiotherapie trotz ihres präventiven und gesundheitsförderlichen Potenzials nicht namentlich im Präventionsgesetz aufgeführt⁷. Für Gesundheitsförderung und Prävention ist eine beratende Rolle von Physiotherapeut:innen unter Berücksichtigung psychosozialer und sozioökonomischer Hintergründe der Patient:innen gefragt. Beratung ist in der Physiotherapielehre unterrepräsentiert und kann als Leistung nicht abgerechnet werden. In Deutschland stellen präventive Maßnahmen in der Physiotherapie trotz des beschriebenen Potenzials nur eine Ergänzung zur kurativen Behandlung dar.

Die Physiotherapie verfolgt einen deutlich präventiven Ansatz, insbesondere durch Bewegungsförderung. Für eine qualitätsorientierte Bewegungsförderung in Lebenswelten nennt die nationale Präventionskonferenz in der Bundesrahmenempfehlung exemplarisch das Zusammenwirken verantwortlicher Partner. Hier wird bereits die „Weiterentwicklung der Curricula für Bewegungsfachberufe“ thematisiert⁹.

Unsere Forderungen

Zahlreiche Bildungseinrichtungen weltweit haben bereits Planetary Health Aspekte implementiert⁸.

Wir fordern die flächendeckende Integrierung von Planetary Health in die Aus- und Weiterbildung der Physiotherapie in Deutschland.

Dafür ist eine Implementierung in ein neues Berufsgesetz sowie die zugehörige Ausbildungs- und Prüfungsordnung unumgänglich.

Dies beinhaltet:

- Die Stärkung der Prävention in der Ausbildung,
- Gesundheitskompetenz und Resilienz in Bezug auf Umwelt- und Klimaveränderungen,
- Gesundheits-, umwelt- und klimaschützende Verhältnis- und Verhaltensanpassungen fördern,
- interprofessionelles Lernen mit allen Gesundheitsberufen,
- Planetare Gesundheit im berufsspezifischen Handeln mit dem Handeln anderer Akteure in der Gesundheitsversorgung verzahnen,
- Die Auswirkungen der Umwelt - und Klimakrise auf die Gesundheit als longitudinaler Strang in allen Bereichen physiotherapeutischen Kompetenzerwerbs, Dies integriert damit verbundene:
 - psychosoziale und biologische Aspekte,
 - Co-Benefits,
 - sozioökonomische Ungerechtigkeiten.

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten leisten einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitsversorgung. Daher ist es erforderlich, Planetary Health im Berufsgesetz und in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zu verankern.

Literatur

1 Watts N, Amann M, Arnell N., et al. (2020) The report of The Lancet Countdown on health and climate change: responding to converging crises. The Lancet. 2021 Jan 9;397(10269):129-170. doi: 10.1016/S0140-6736(20)32290-X

2 Pichler, P. et al. (2022), Sachbericht zum Projekt Evidenzbasis Treibhausgasemissionen des deutschen Gesundheitswesens. GermanHealthCFP. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/evidenzbasis-treibhausgasemissionen-des-deutschen-gesundheitswesens-germanhealthcfp>, (Zugriff am 09.04.2025).

3 World Physiotherapy European Region (2022): Harmonisation of Sustainable Development Goals Within the Profession. Professional Practice Working Group, May 2022, Prague, Czech Republic. https://www.erwcpt.eu/_files/ugd/3e47dc_a3ed230010ba4b0091d317b1c30dd77f.pdf (Zugriff am: 09.04.2025).

4 Salvo, D., Garcia, L., Reis, R. S., Stankov, I., Goel, R., Schipperijn, J., Hallal, P. C., Ding, D., & Pratt, M. (2021). Physical Activity Promotion and the United Nations Sustainable Development Goals: Building Synergies to Maximize Impact. Journal of Physical Activity and Health, 1–18. <https://doi.org/10.1123/jpah.2021-0413>

5 UK Chief Medical Officers` Physical Guidelines (2019). UK Chief Medical Officers' Physical Activity Guidelines (publishing.service.gov.uk).

6 Vertrag nach § 125 Absatz 1 SGB V. (2022). www.gkv-heilmittel.de/media/dokumente/heilmittel_vertraege/vertraege_physiotherapie/20220331_Vertrag_Lesefassung_Stand_04.04.2022_telemedizinische_Leistungen_Physiotherapie.pdf (Zugriff am: 28.08.2024).

7 Bundesministerium für Gesundheit (2015): Präventionsgesetz. Unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/p/praeventionsgesetz.html> (Zugriff am 09.04.2025).

8 Environmental Physiotherapy Association (2025): Education. <https://environmentalphysio.com/education/> (Zugriff am: 09.04.2025).

9 Die Nationale Präventionskonferenz (2018): Bundesrahmenempfehlungen nach §20d Abs. 3 SGB V.: S. 40. https://www.npk-info.de/fileadmin/user_upload/ueber_die_npk/downloads/1_bundesrahmenempfehlung/bundesrahmenempfehlung_BRE_praevention_barrierefrei.pdf (Zugriff am: 09.05.2025).

Weitere Literatur, die Potenziale der Physiotherapie belegen:

Stewart, M. & Loftus, S. (2018). Sticks and Stones: The Impact of Language in Musculoskeletal Rehabilitation. The Journal of orthopaedic and sports physical therapy, 48(7), 519–522. <https://doi.org/10.2519/jospt.2018.0610>

Bjorbækmo, W. S., & Mengshoel, A. M. (2016). “A touch of physiotherapy” — the significance and meaning of touch in the practice of physiotherapy. Physiotherapy Theory and Practice, 32(1), 10-19. <https://doi.org/10.3109/09593985.2015.1071449>

Global status report on physical activity 2022. Geneva: World Health Organization; 2022. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO.

Claßen, T., Bunz, M. (2018). Einfluss von Naturräumen auf die Gesundheit – Evidenzlage und Konsequenzen für Wissenschaft und Praxis. Bundesgesundheitsbl 61, 720–728. <https://doi.org/10.1007/s00103-018-2744-9>

Gebhard U. (2010): Wie wirkt Natur und Landschaft auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität? In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Naturschutz und Gesundheit. Allianzen für mehr Lebensqualität, Bonn: 22-28.